

JAHRESRÜCKBLICK 2025 KINDER- UND MÜPFEGRUPPEN



Zum Ende des Jahres wollen wir das riesengroße Engagement unserer Aktiven in der Gruppenarbeit sichtbar machen. In den BUNDjugend Bayern Gruppen erleben die Kinder und Jugendlichen intensive Naturerfahrung, Bildung für nachhaltige Entwicklung, soziales Miteinander und gewinnen Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten.

In ganz Bayern waren auch 2025 wieder zahlreiche Gruppen aktiv und haben ein vielfältiges, buntes Programm auf die Beine gestellt. Mit diesem Jahresrückblick dürfen wir alle in die Gruppenstunden hineinschnuppern und uns verzaubern lassen.

Viele Gruppen haben uns Fotos + Texte geschickt. Darüber hinaus gibt es noch viele, viele weitere großartige Gruppen, danke an euch alle!



UNTERFRANKEN

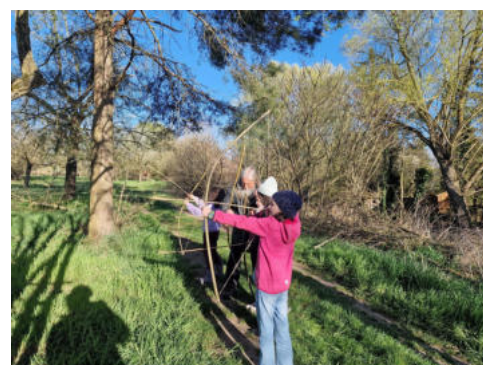
Kindergruppen Gerolzhofen Matschzwerge und Naturgucker



Wir basteln richtig gerne! Im Laufe des Jahres sind viele tolle Dinge entstanden. Im Frühling bemalen wir Blumentöpfe und pflanzen darin etwas Schönes ein. Wir haben kleine Mini-Insekten- Taler aus Holz bunt bemalt, hübsche Blumenkarten gestaltet und sogar eine Eule aus Holz gebaut. Wenn der Herbst kommt, sammeln wir Blätter und Kastanien und basteln damit oder gestalten schöne Bilder. Zu Halloween haben wir Kürbisse geschnitzt.



Dieses Jahr haben wir zum ersten Mal beim Flow-Projekt mitgemacht. Dabei haben wir unsern Bach ganz genau untersucht. Unser Bach ist super sauber! Im Sommer sind wir oft direkt im Wasser und bauen aus alten Werbeplanen eine große Rutschbahn.



Im Mai waren wir wieder im Bogen-Parcours in Neuhoft im Steigerwald. Da kann man mit Pfeil und Bogen schießen. Einmal haben wir sogar versucht, selbst einen Bogen zu bauen.



Klettern macht uns großen Spaß! Unser Lieblingsplatz ist der blaue Container – dort ist unser Basislager. Im Juni wachsen dort leckere Kirschen, die wir direkt ernten und naschen können.



Im September gibt es auf unserer Apfelwiese viel Arbeit: Die Wiese ist Bio-zertifiziert, und wir bringen die Äpfel zu den „Mainschmeckern“. Da helfen die Eltern mit, und zusammen haben wir 6 Tonnen Äpfel geerntet! Wir kümmern uns auch um die

Nistkästen an unseren insgesamt 64 Bäumen, helfen beim Mähen und sägen wild gewachsene Zweige ab, damit unsere Apfelbäume schön viel Licht bekommen und gut wachsen. Leider haben wir immer zu wenig Sägen, -)



Kindergruppen Die Frechdachse

Es begann mit einem zufälligen Wiedersehen auf dem Gerbrunner Weihnachtsmarkt. Alexandra und Mirjam begegneten sich dort mit ihren beiden kleinen Söhnen (damals 6 Monate und 1,5 Jahre). Sie kannten sich noch von „dem Mama Werden“ aus der Bund Naturschutz Ortsgruppe Gerbrunn und waren sich sofort einig, dass es einen Versuch wert ist, die Natur auch mit den Kleinsten gemeinsam kennen zu lernen und zu schützen. An Naturangeboten für diese Altersklasse fehlte es ihnen nämlich.

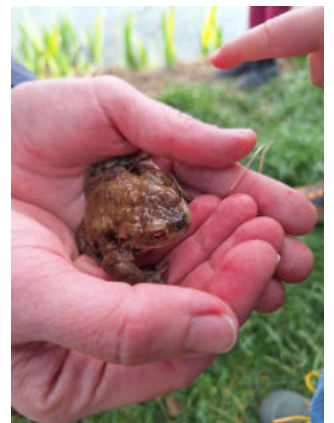


So starteten sie im März einen Aufruf in Gerbrunn und Randersacker, um noch ein paar Familien mit kleinen Kindern zu finden, die bei einer Eltern-Kind-Naturgruppe mitmachen wollten. Eigentlich hatten sie so an vier oder fünf weitere Familien gedacht und waren sich gar nicht sicher, ob sich so viele finden würden. Zu ihrem großen Erstaunen meldeten sich allerdings schon in den ersten Tagen fast 30 interessierte Familien. Zum ersten Treffen am 19. März kamen dann ca. 20 Familien trotz ungemütlichem Frühlingswetter. Da war schnell klar: in einer so großen Gruppe und ohne vorherige Anmeldung funktioniert das schlecht. Übergangsweise gab es deshalb eine zweite Gruppe (Danke nochmal an Angela und Jutta für ihren Einsatz als Gruppenleiterinnen!) und die Treffen wurden auf max. acht Familien begrenzt. Über den Sommer hat sich das Ganze etwas sortiert und funktioniert mittlerweile gut. Wir haben uns etwa alle zwei Wochen mit etwa fünf bis acht Familien getroffen und sind als Gruppe zusammengewachsen. Gemeinsam haben wir sehr viele schöne Naturerlebnisse gemacht.



Im Frühjahr und Frühsommer haben wir uns meistens am Teich am Frosch zwischen Gerbrunn und Randersacker getroffen und immer zuerst nachgeschaut, wie es den Teichbewohnern geht.

So konnten wir hautnah miterleben, wie die Kröten und Frösche erst ihren glibbrigen Laich gelegt haben und sich daraus Kaulquappen und schließlich kleine Babykröten und -frösche entwickelt haben. Denen haben wir dann über die Straße geholfen. Bei unseren Treffen haben wir außerdem einen Blumentopfgarten für Bienen gepflanzt, die Wildbienen am Bienenpavillon beobachtet, Naturbingo gespielt, essbare und giftige Wiesenkräuter erkundet und, was nie fehlen durfte, gemeinsam gepicknickt.



Als es im Juli dann so richtig heiß wurde, haben wir uns in den Schatten des Waldes verzogen. Beim ersten Mal haben wir eine kleine Wanderung am Flürle gemacht zum Gelände des Naturkindergartens. Dort haben wir ein Zaunkönignest entdeckt, aus dem uns die kleinen Vögelchen neugierig beim Picknick zugeschaut haben. Beim zweiten Mal haben wir im Wäldchen oberhalb des Gerbrunner Rathausplatzes aus Zapfen „Waldis“ (=Nachziehtiere) gebastelt und den Wald erkundet.

Tatsächlich hatten wir im November unser erstes Treffen drinnen, weil es sehr nass und kalt war und wir Blätterlaternen für unsere Nachtwanderung basteln wollten. Und da gab es eine große Überraschung für uns oder eigentlich sogar zwei. Freddi Frechdachs, eine Handpuppe in Gestalt eines Dachses, gehört jetzt zu uns und er hatte uns das Willkommenspaket von der Bund Jugend Bayern mitgebracht. Ganz gespannt öffneten wir das Paket und was kam neben Infomaterial und einer Fahne zum Vorschein? Noch ein Frechdachs! Jetzt begleiten Freddi und Frederike uns Frechdachse. Bei unserer kleinen Nachtwanderung Anfang Dezember im Haslachtal haben wir mit Freddi ein Tierstimmenquiz gemacht und unsere selbstgebastelten Laternen ausprobiert.

OBERFRANKEN

Kindergruppen Wilde Füchse



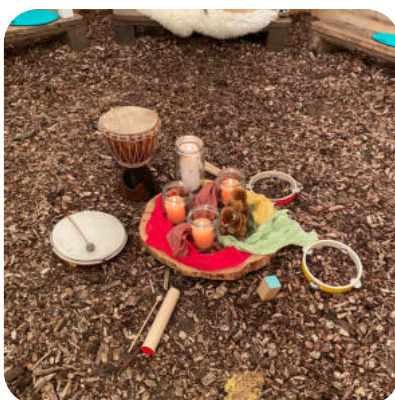
Seit Juni treffen sich Kinder zwischen 8 und 12 Jahren regelmäßig in der Natur: Wir erkunden den Wald, schnitzen, sammeln Kräuter und lernen Tiere und Pflanzen kennen – mit viel Freude und Neugier.

Dank der Unterstützung der BUNDjugend Bayern, der Kreisgruppe und regionaler Expert*innen konnten wir schnell starten und notwendiges Material anschaffen. Besonders erfreulich: Aus der Initiative heraus entstand auch eine Eltern-Kind-Gruppe für jüngere Naturentdecker.

Ein gelungener Auftakt – und ein großer Schritt für mehr gelebten Naturschutz vor Ort.



Kindergruppen Manchinger Naturfuchse



Die ersten vier Bilder sind von unserer Streuobst-Ernte, daraus haben wir versucht, Apfelsaft zu pressen.

Das fünfte Bild zeigt, wie wir mit den Kindern beginnen, ein Baumhaus in einer alten Weide zu bauen.



Und bei den letzten beiden Bildern waren wir zu Besuch im Waldkindergarten im Zuchering und haben dort mit Rauch/Räuchern und Trommeln den Herbst im Wald begrüßt und ein Herbstmobile gebastelt.

NIEDERBAYERN

Kindergruppe Hebertsfelden: Die flinken Eichhörnchen



Hallo, wir sind „Die flinken Eichhörnchen“ aus Hebertsfelden, derzeit 18 Kinder im Alter von 6 bis 13 Jahren. In der Regel treffen wir uns im Wald (8 x im Jahr), wo wir ein selbst gebautes Lager besitzen, an dem es immer etwas zu tun gibt. Oder wir erkunden die Umgebung, auch mal mit Karte, z. B. um die Stelle zu suchen, wo eine unserer Betreuerinnen die Rehknochen gefunden hat. Wir Eichhörnchen mit unseren guten Augen haben dann noch etliche Knöchelchen eingesammelt, die sie übersehen hat und am Buß- und Betttag dann zum zweiten Mal das Rehpuzzle gelegt. An diesem schulfreien Vormittag treffen wir uns nämlich immer indoor zu Spiel, Werken, Basteln ... dieses Mal auch Forschen nachdem wir ganz neu ein ein Binokular besitzen. Das das wiederholen wir nochmal im Januar und dann geht es wieder ab in den Wald zu neuen Abenteuern, Entdeckungen, Bautätigkeiten Ein Highlight in diesem Jahr war unser selbst angelegter Barfußpfad rund ums Lager. Vielleicht braucht der ja einige Ausbesserungen, bestimmt schauen wir auch wieder wie „unsere“ Bäume auf der Lichtung gewachsen sind oder wir verstecken Eicheln und schauen ob sie anwachsen. Auf jeden Fall ist uns nie langweilig und die 5 bis 6 Minuten Stille-Übung genießen wir so sehr, so dass sie inzwischen nicht mehr fehlen darf.



Kindergruppen Die Schlaun Füchse

Viele tolle Aktionen haben wir unternommen. Natur spüren und erleben, das ist unser Motto.

Eine kleine Auswahl unserer Aktivitäten stellen wir euch heute vor:



Im Spätwinter begleiteten wir einen Ornithologen bei der Nistkastenkontrolle. In einem Nistkasten konnte eine Zwergfledermaus beobachtet werden.



Im März wurde zur Übung ein kurzes Stück Amphibienzaun aufgestellt. Tatsächlich konnten wir im angrenzenden Weiher auch ein paar Erdkröten beobachten.



Beim Imker erfuhren wir wie Honig entsteht und wie er ins Glas kommt. Super lecker waren die selbstgemachten Honigbrote.

Beim Bau von Insektenhotels waren wir mit Eifer dabei. Es wurde gebohrt und geschliffen um den Wildbienen eine schöne Unterkunft zu bauen.



Ende September hatten wir unser Herbstfest auf der Weide der Highlands. Neben vielen interessanten Infos zur Beweidung gab es zum Abschluss ein Lagerfeuer mit Stockbrot.

Anfang März ging die Kindergruppe „Die schlaue Weidenwichtel“ aus Bruckberg-Gündlkofen beim Thema „Kröten und Frösche“ gemeinsam mit den Kindern einen unserer aufgestellten Amphibienzäune ab. Leider konnten wir an diesem Tag am Teich noch keine Laichschnüre oder Laichballen entdecken. Nebenbei sammelten wir noch einigen Müll ein.



Ende März hatten wir den „Workshop Kakao“ mit Andrea Gerung, vom Arbeitskreis solidarische Welt Landshut e.V.. Hier erfuhren die Kinder, wo der Kakao in der Schokolade herkommt und bereiteten ihre eigene Schokolade zu.



„Die Welt der Ameisen“ brachte uns Martin Nehmer aus unserer Ortsgruppe auf einer erlebnisreichen Wanderung zum Wald oberhalb von Boselfeld Ende Mai näher. Sehr lustig fanden es die Kinder, sich mit einer der Facettenaugenbrille fortzubewegen.

Am ersten Maiwochenende machten wir uns mit der Biberbeauftragten Eva Elis auf die Suche nach „Spuren des Bibers“. Wir wanderten am Bach im Reichersdorfer Graben entlang und entdeckten den Lebensraum eines Bibers.



Anfang Juli erkundeten wir in der Edlkofer Au mit dem Förster Christian Macher und seinem Hund den „Auwald in den Isarauen“. Er bestimmte Bäume und Pflanzen mit uns und erklärte genau, warum jetzt immer mehr Laubbäume gepflanzt werden.

Spannend war es außerdem, Bodenproben zu entnehmen und die einzelnen Bodenschichten zu sehen



Im September wiederholten wir die „Schnitzeljagd im Wald“ oberhalb von Gündlkofen, die wir im August auch bereits im Ferienprogramm der Gemeinde angeboten hatten. Bei diesem Treffen waren alle Geschwisterkinder und Eltern der Weidenwichtel eingeladen. In Kleingruppen mussten Hinweise gefunden und die gestellten Aufgaben erfüllt werden.

Ein gemeinsames Picknick und Spiele rundete das gemeinsame Walderlebnis ab.



Da in der Woche vor dem Treffen im Oktober klar war, dass wir wegen starken Windes nicht in den Wald gehen konnten, bastelten wir in unserem Gruppenzimmer aus Naturmaterialien „herbstliche Kränze“.

Zum Jahresabschluss bauten wir am letzten Novemberwochenende Vogelfutterhäuschen aus leeren Getränkekartons und ließen bei heißem Apfelpunsch das Weidenwichteljahr 2025 Revue passieren.



OBERBAYERN

Kindergruppe Ebersberg: Naturdetektive



Jahresabschluss-
Ritual 2024: wir
haben Wünsche auf
einem
Kerzenschiffchen
über's Wasser
geschickt
(und natürlich wieder
eingesammelt)



Abschied von Claudia



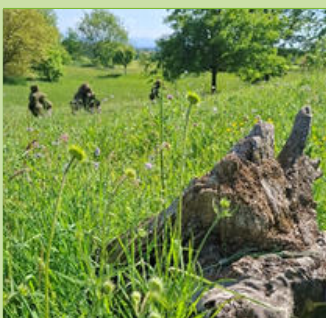
Wiesen-Limo im Frühling



Auf Insekten-Erkundungs-Tour



Feine Bratäpfel von der Streuobstwiese



Kürbis-
schnitzen
zu
Halloween



Kindergruppe Haar: Haarer Naturschützer



Gemeinsam ziehen wir durch den Wald, mittlerweile oft am gleichen Platz. Dieser Ort fühlt sich schon wie unser Kindergruppen-zu-Hause an. Die Kinder suchen sich ihre Nischen und stromern durch Wald und Flur. Dabei stoßen wir mit Neugierde auf viele Fragen und entsprechend viele Antworten.

Immer mal wieder laden wir Spezialist*innen ein, ob zu Vögeln, Amphibien oder Pilzen.

Wir lieben das freie Spiel und gestalten oft kleine Workshops denen wir uns individuell und frei widmen können. Warm Ups schweißen uns zusammen und halten uns warm.



Kindergruppe Markt Indersdorf: Schlaue Dachse



Wir haben an der jährlichen Ramadama Müllaufräumaktion mitgewirkt



Wir haben das jahrtausendalte Spiel „Patum“ (ähnlich wie 4 gewinnt) aus Maya Zeiten gebastelt aus Filz, Schere und Naturmaterial und haben abschließend „Riesenmikado“ aus bemalten Maisstangen gespielt.



Wir waren zur Apfelernte auf dem Biohof Hefe in Ainhofen und haben verschiedene Kartoffeln probieren dürfen. Zuvor haben wir unsere 15 selbst gebauten Nistkästen begutachtet und festgestellt, dass überall Vögel eingezogen sind. Wie wunderbar!



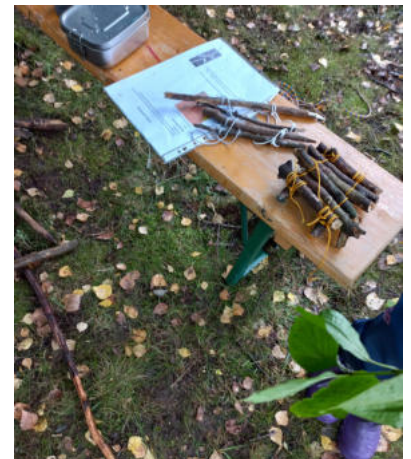
Wir haben eine Indian Balance Stunde unter freiem Himmel gemacht und anschließend Pfeil und Bogen geschnitzt.

2025 mit den WolNaKis

Das Jahr war voll, voller Aktionen und voller Veränderungen.



Aus einer Kindergruppe ist mittlerweile eine Familiengruppe geworden, mit Müttern, die gemeinsam mit ihren Kindern im Alter von 3 bis 11 alle zwei Wochen eine gute Zeit draußen mit viel Freude am gemeinsamen Tun haben.



Beim Durchschauen der Fotos war ich selber überrascht, was wir alles gemacht haben: Angefangen vom Müllsammeln beim Ramadama, über Krötenwanderung begleiten, Wildnislimonade und Wildniskaugummi, selbstgebauten Gaderoben, Basteleien mit Holz, Aktionen für Vögel wie Nistkastenbau und Meisenzapfen, hinzu vielen wunderbaren Momenten in der Natur, sei es beim Lager bauen oder Stockbrot rösten am Feuer.



Es ist jedes Mal eine tolle Zeit mit der Gruppe und ich bin immer noch dankbar für die Unterstützung bei der Gründung der Gruppe durch die Bund.Jugend und eure wunderbare Begleitung.

Wir dürfen dabei sein, wenn zwei Bäume gepflanzt werden, und haben die Möglichkeit, viele Fragen zu stellen. Anschließend unternehmen wir in der Dämmerung eine Nachtwanderung. Dabei erfahren wir, welche Tiere nachtaktiv sind, wie sich unsere Sinne im Dunkeln verändern und wie man im Wald die Wetterseite erkennt.



Wir unternehmen mit dem Fahrrad einen Ausflug zum Eitzenberger Weiher und erfahren, warum das Wasser im Vergleich zum Fischkalter See deutlich bräuner ist. Ein besonderes Highlight für die Kinder sind die riesigen Karpfen, die dort im Wasser zu beobachten sind.



Wir erhalten ein mehrere Meter langes Seil und versuchen, es zwischen den Bäumen so zu spannen, dass ein „Spinnennetz“ entsteht. Anschließend bewegen wir uns wie Spinnen darüber, ohne den Waldboden zu berühren.



1. Gruppennachmittag 26.09.2025

Kennenlernen – Zapfenlauf – Baumpuzzle:

Die Blätter verschiedener Baum- und Straucharten werden in jeweils drei Teile geschnitten und alle Teile auf einen Haufen gelegt. Ziel ist es, die zusammengehörenden Stücke zu finden und wie ein Puzzle wieder zusammenzusetzen.

Wer fertig ist, hilft den anderen. Dann Spaziergang, jeder sucht den Baum/Strauch in der Natur.

2. Gruppennachmittag 10.10.2025

Wandern zum Wald Laubwald – Nadelwald

Der Blätterteppich - Verwandlung der heruntergefallenen Blätter in Waldhumus

Wo bleiben die vielen Blätter, die jeden Herbst auf den Waldboden fallen?

Müsste der Blätterteppich inzwischen nicht meterhoch sein?

Blätter wegräumen bis man den Boden sieht.

Vorsichtig in der Erde graben: welche Lebewesen?

Bakterien, Pilze, Würmer, Käfer verwandeln den Blätterteppich in Humus.

Und wie ist das mit Plastik???

Ihr seid ein Eichhörnchen: Sammelt am Boden, was das Eichhörnchen als Wintervorrat braucht.

Samen ausbreiten und anschauen, zu welchem Baum? (Wie verbreiten sich die unterschiedlichen Samen? Z.B. fliegen lassen)

Jeder sucht sich einen Samen aus, pflanzt ihn in einen kleinen Pflanztopf und nimmt ihn mit nach Hause.

3. Gruppennachmittag 24.10.2025

Gruppenregeln – Welche Blätter gehören zu welchem Baum? – Das Eichhörnchenspiel

4. Gruppennachmittag 07.11.2025

Blinde Reise: Die Kinder halten sich mit einer Hand an einem Seil fest und werden nacheinander an diesem Seil entlang auf Entdeckungstour geschickt.

Waldgeistgeschichte erzählen - Wie stellt ihr euch den Waldgeist vor? Waldgeist mit Tieren auf DIN A 3 Blatt mit farbigen Blättern kleben, dazu Blätter zerkleinern als Mosaik.

5. Gruppennachmittag 21.11.2025 mit 2 Fotos im Anhang

Schätze des Waldes sammeln zu Zweit: etwas besonders Schönes - etwas Angeknabbertes - etwas ganz Seltsames und damit eine kleine Geschichte erfinden.

Nur Dinge sammeln, die von Natur aus in den Wald gehören und die dabei nicht beschädigt werden dürfen.

13 versteckte Fotos von Wintervögeln suchen. Dann überlegen, wie der Vogel heißt. Was fressen die Vögel?

Insektenfresser oder Körnerfresser? Verschiedene Schnabelformen

Spiel „Flussüberquerung“

6. Gruppennachmittag 05.12.2025

Nachtwanderung mit Schatzsuche





Im September ist in Grafing unsere neue Igelgruppe mit zwölf Kindern zwischen vier und sieben Jahren gestartet. Seitdem erleben wir einen bunten Herbst voller kleiner Naturabenteuer. Zum Beispiel haben wir gemeinsam Quitten geerntet und in der folgenden Gruppenstunde als Gelee auf frischem, selbstgebackenem Brot genossen. Aus Kastanien und getrockneten Blättern entstanden Ketten, Girlanden und Kunstwerke. Natürlich kam auch die Bewegung nicht zu kurz: Bei einem Versteckspiel versuchte etwa ein Waldgeist, die Tiere aufzustöbern und zu verzaubern, beim Fangen jagten Füchse mit bunten Tuch-Schwänzen über die Wiese. Am Lagerfeuer gab es Stockbrot, wir haben geschnitzt, sind auf Bäume geklettert, haben gemeinsam die Umgebung erkundet und uns in der Hütte unserer Ortsgruppe eingerichtet. Nach diesem schönen Auftakt freuen wir uns auf das nächste Jahr (in dem wir sicher die ein oder andere Idee aus diesem Jahresrückblick übernehmen werden – vielen Dank für die Inspiration).



Kindergruppen Igelgruppe in Grafing



Kindergruppen der Wilden Wölfe Zorneding

Pünktlich zum Frühlingsbeginn riefen wir unsere neue BN-Kindergruppe ins Leben. Im Team waren zu Beginn neben mir, Daniela Harrer, auch Katharina Ewané Ewané als zweite Gruppenleiterin. Außerdem hatten wir noch ein paar Springer (Mütter und eine Oma von Gruppenmitgliedern), die uns unterstützen sollten, wenn einer von uns nicht kann. Im Frühjahr waren es 15 angemeldete Kinder; es kommen inzwischen regelmäßig ca. 12 Kinder.



Die ersten Monate waren geprägt von Kennenlernen, Regeln für unsere Gruppe finden und uns als Gruppe selbst zusammenfinden.

Außerdem nahmen wir (teils mit den Kindern) erste Reparaturarbeiten an unserem Bauwagen vor (wie hier der Bau unserer neuen Garderobe).



Im April beschäftigte uns außerdem der Anschlag auf unseren Bauwagen. Die Schmierereien haben wir zur Anzeige gebracht und übermalt. Mit den Kindern haben wir dann noch bunte Farbe drüber gemalt.

Ein weiteres Thema, das uns schon seit dem Frühjahr begleitet, ist die Sicherheit in unserem „Mikado-Wäldchen“, wie wir es liebevoll nennen. Zusammen mit unserer BN-Ortsgruppenvorsitzenden Christine Brombacher und nach längerem Hin und Her mit den Waldbesitzern haben wir erreicht, dass zwei für uns gefährliche Bäume gefällt wurden.



Lieblingsbeschäftigung der Wilden Wölfe ist zweifellos das freie Spielen, vor allem das Lager bauen im Wald. Außerdem haben inzwischen schon fast alle Kinder das Schnitzdiplom gemacht.

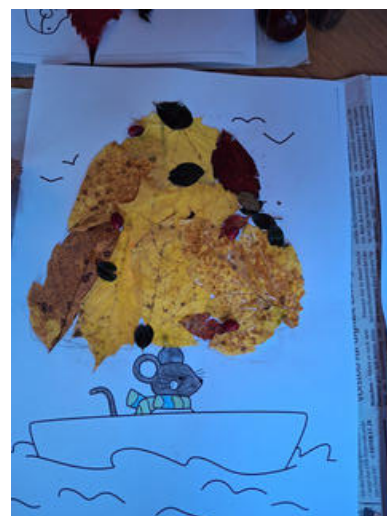


Auch ans Thema Feuer haben wir uns schon gewagt. Nach dem Besprechen der Feuerregeln gab es Versuche zur Brennbarkeit von Materialien. Als Abschluss vor den Sommerferien haben wir dann Lagerfeuer gemacht, mit Stockbrot und Kräuterquark.



Das Jahr 2025 der Wildkatzengruppe in Rosenheim war wieder erlebnisreich und wir haben zum Beispiel gleich zu Beginn des Winters Futterglocken für Vögel befüllt. Ein besonderes Highlight war unser Ausflug in den Wald und das Basteln mit Ton. Dabe sind viele lustige Waldgeister entstanden. Beim Flusserlebnistag in Rosenheim konnten wir am Inn-Ufer viele spannende Entdeckungen machen. Manchmal kommen uns spontane Ideen, wie z.B. Kieselsteine mit mutgebenden Botschaften zu beschriften und am Wegesrand zu verteilen. Immer mit von der Partie ist unser Dachs "Rüdiger" und die Flagge der BUND Jugend.





Dinkelscherben: KIG Becherlupenbande und die Müpfegruppe Dinkelhörnchen

In diesem Jahr haben wir wieder viel zusammen erlebt:



Im Januar starteten unsere beiden Kindergruppen mit einem du wichtigen Thema ins neue Jahr: Einem Erste – Hilfe –Kurs für Kinder, um im Notfall helfen zu können.

Ausgestattet mit Handschuhen, Kopfhauben und reichlich Verbandsmaterial durften die Kinder selbst Verbände machen und stellten fest, dass es gar nicht so schwierig ist. Man muss sich nur trauen!

Im Februar feierten unsere beiden Kindergruppen gemeinsam Fasching. Unsere Kostüme bastelten und nähten wir dafür selbst und konnten auf diese Weise so manches ausgediente Kleidungsstück wieder ganz schön aufwerten.



Im März fuhr die Becherlupenbande nach Augsburg ins Planetarium und die Dinkelhörnchen lernten Grundkenntnisse, wie man sein Fahrrad reparieren kann und durften Frühlingspflanzen aussäen.

Im Mai haben wir einen Ausflug zu einem Bio Bauernhof gemacht. Dort haben wir viel über Hühnerhaltung gelernt und durften Eier auf dem selbst entfachten Feuer kochen!



Im April haben wir Wildkräuter gesammelt und Ostereier gefärbt.



Im Juni haben die Dinkelhörnchen geübt, Bäume zu bestimmen und auf dem Kaiserberg eine Kugelbahn aus Naturmaterial gebaut.



SCHWABEN

Dinkelscherben: KIG Becherlupenbande und die Müpfegruppe Dinkelhörnchen



Im Juli gab es ein Treffen für interessierte Kinder und Eltern von unserer Warteliste. Daraus entstand unsere dritte Kindergruppe.



Das Beste im Juli war unser Wochenendausflug in die Hoppelmühle in der Nähe von Nördlingen! Wir haben im Bach geschaut, welche Lebewesen es dort gibt und dann die Wassergüte bestimmt. Die Wanderung zu den Ofnethöhlen wurde mit einem leckeren Eis belohnt! Die ganzen Tage konnten wir draußen sein und abends grillen.

Im September haben wir einen Pilzberater eingeladen, der uns viel über die Welt der Pilze gezeigt hat. Die dritte Kindergruppe hat sich im September zum ersten Mal im Wald getroffen!

Wir freuen uns sehr, dass es jetzt in Dinkelscherben so viele Kinder gibt, die gerne die Natur besser kennenlernen wollen!



Im Oktober gab es wieder einen Apfeltag:



Die Apfelringe wurden auf Stangen aufgefädelt und zum Trocknen in der Sauna aufgehängt



Im November waren wir mit allen 3 Gruppen mit verschiedenen Aktionen im Wald unterwegs. Zum Schluss trafen sich die Kinder und wurden von unserer geschätzten Märchenerzählerin mit schönen Geschichten belohnt.



Unsere Kindergruppe war auch im Jahr 2025 wieder richtig gut besucht – von den rund 20 angemeldeten Kindern sind bei den Gruppenstunden meistens um die 15 am Start. Sie machen unsere Treffen lebendig, laut und voller Ideen.

Besonders gefreut haben wir uns darüber, dass wir nach den größeren Aufräumarbeiten im Jahr 2024 (Sturmschäden) endlich wieder in „unseren“ Wald durften. Dort haben wir gemeinsam einen neuen Lagerplatz gebaut – aus Stöcken, Seilen, Ästen. Dieser Platz ist inzwischen für die Kinder ein echter Lieblingssort geworden.

Ein großes Highlight war auch wieder der Erlebnistag im Mai, der erneut viele Kinder aus Babenhausen und der Umgebung angezogen hat. Bei gutem Wetter konnten wir einen spannenden, abwechslungsreichen und rundum gelungenen Nachmittag anbieten.

Im Sommer stand dann unser Ausflug ins Bienenmuseum in Illertissen auf dem Programm. Nach der interessanten Führung ließen wir den Tag auf dem Spielplatz ausklingen.



Wir merken inzwischen, dass unsere Gruppe langsam „mitwächst“: Viele Kinder werden älter, und wir werden uns in den kommenden Jahren überlegen müssen, wie wir sie gut in eine eigene „Müpf“-Gruppe überführen können.“



Kindergruppe Waldindianer



Frühling:
Tierspuren suchen
ein großes Insektenhotel erneuern

Sommer:
Wildkräuter sammeln
Salben herstellen

Herbst:
Pilzen
Pflanzaktion einer Hecke auf einem BN-
Grundstück



Winter:
folgt noch, voraussichtlich Kerzen in
Walnusschalen basteln und unsere guten
Wünsche für s neue Jahr sammeln oder Tiere
im Winter



Kindergruppe Weißenhorner Biber



Die Bilder sind vom Ökomarkt in Roggenburg im September, den wir seit über 20 Jahren veranstalten. Hier bieten wir ein vielfältiges Kinderprogramm an: Bauen von Nisthilfen für Insekten, Bienenbär (Baumscheiben mit Gesicht als Nisthilfe), Phantasiebilder aus Naturmaterialien, Karten mit Blättern bedrucken, Spieletonne vom Kreisjugendring,



Kindergruppe Naturkinder

Von September 2024 bis August 2025 erlebten die Mädchen und Jungen in der Gruppe der Naturkinder Trunkelsberg wieder ein spannendes und lehrreiches Jahr rund um den Madlener-Berg. Mit offenen Augen, wachen Sinnen und viel Freude am Entdecken waren die kleinen Naturforscher zu jeder Jahreszeit draußen unterwegs.



Unser Naturjahr begann im September mit einem ganz besonderen Erlebnis: Inspiriert vom Buch „Wo die wilden Kerle wohnen“ spielten die Kinder mit voller Begeisterung Ihr eigenes Wald-Theater – zwischen Bäumen, Moos und Vogelgesang. Im Herbst entdeckten wir zusammen die Welt der Kastanien und Maronen, bastelten mit bunten Blättern und ließen den Wald mit selbst gebauten Instrumenten erklingen.

Im Winter stand das Wildschwein im Mittelpunkt des Waldnachmittags. Wir vermittelten den naturbegeisterten Kindern spannende Fakten zu diesem heimischen Waldtier, stempelten Spuren in die Hände und lauschten außerdem einer stimmungsvollen Nikolausgeschichte. Auch wenn kaum Schnee fiel, hatten unsere Naturkinder großen Spaß beim Tannenzapfen-Weitwurf und auf ihrer selbst gebauten Matschrutsche.



Mit Eimern und Handschuhen ausgestattet ging es im Februar zusammen in allen Kindern zum Müll sammeln. Dabei konnten alle wieder erleben, wie gut es sich anfühlt, unseren Wald sauber und lebendig zu halten.



Kindergruppe Naturkinder



Zum Osterfest, zusammen mit den Eltern, wurde fleißig gebastelt und viel gelacht. Das knisternde Lagerfeuer und das gesellige Beisammensein waren für alle ein besonderer Abschluss des Tages.

Der Frühling brachte frisches Grün und natürlich auch duftende Kräuter: Ina, unsere Kräuterfee, sammelte zusammen mit unserem Mädchen und Jungen essbare Pflanzen und schmackhafte Kräuter rund um den Madlener-Berg. Zum Abschluss des gelungenen Kräuternachmittags zauberten die Kinder selbst köstliche Kräuterbrote.



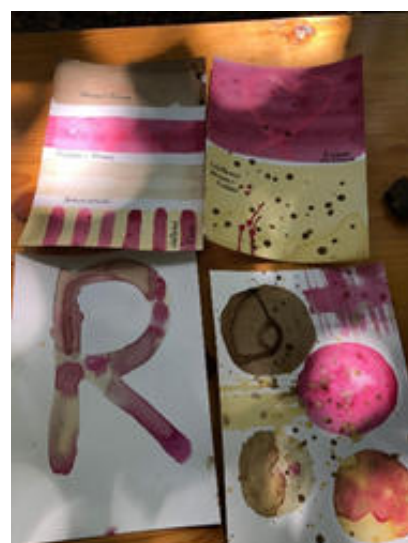
Zum Abschluss des Sommers wurde es noch einmal richtig kreativ: Gemeinsam mit Rosina Bartenschlager stellten wir gemeinsam Farben aus Blüten und Blättern her. Gemalt wurde von den Kindern natürlich mit selbst gebastelten Pinseln aus Naturmaterialien.



So ging ein Jahr voller Freude, Gemeinschaft und Naturverbundenheit zu Ende.

Wir haben zusammen mit den Kindern geforscht, gespielt, gestaunt und gelernt – vor allem aber haben wir gespürt, wie schön und wichtig es ist, die Natur mit Herz und Händen zu bewahren.

Wir freuen uns schon jetzt auf viele neue Abenteuer im kommenden Naturkinder-Gruppen-Jahr!





Wenn ihr gerne mit einer der Gruppen Kontakt aufnehmen möchtet: sehr viele von ihnen findet ihr im Internet unter dem Namen der Gruppe und BUND Naturschutz. Oder ihr meldet euch bei uns und wir stellen den Kontakt sehr gerne her.

Wir haben eure sehr inspirierenden, vielfältigen Texte mit großer Freude und Interesse gelesen. Leider mussten wir an einigen Stellen kürzen für diesen Jahresrückblick. Wir nehmen sie aber begeistert auf in unsere immer länger werdende Sammlung der Gruppenaktionen.

Bildungsreferentinnen

Ute Mayer
ute.mayer@bundjugend-bayern.de
0176 / 46 55 12 74

Katharina Mayer
katharina.mayer@bundjugend-bayern.de
0176 / 60 37 81 71

Regina Kaufmann
regina.kaufmann@bundjugend-bayern.de
0157/ 58 54 12 14

Gruppenverwaltung & Finanzen

Annette Schlein
annette.schlein@bundjugend-bayern.de
089 / 15 98 96 30

